

# Ertragreiche und gesunde Sorten für die nächsten Jahre

## LSV Winterraps und Sortenempfehlung zur Aussaat 2019

Zur Ernte 2019 bewegt sich die bundesweite Anbaufläche von Winterraps mit rund 886 700 ha um knapp 28 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Dabei dürfte die Anbaufläche in Rheinland-Pfalz weniger stark abgenommen haben. Dr. Stefan Weimar und Marko Goetz vom DLR Rheinhausen-Nahe-Hunsrück stellen die aktuelle Sortenempfehlung zur Herbstaussaat 2019 vor.



Inwieweit sich die außergewöhnliche Witterung des Anbaujahres 2018/2019 auf die Erträge und Ölgehalte ausgewirkt hat, wird sich erst noch zeigen. Foto: agrar-press

In Rheinland-Pfalz erstreckte sich der Anbau von Winterraps im Erntejahr 2018 auf einen Flächenumfang von insgesamt 45 800 ha. Die sich zuspitzende Frostperiode am Ende des relativ milden Winters 2017/2018, fehlende Niederschläge im Februar und April sowie extreme Temperaturwechsel mit hochsommerlichen Wetterphasen bereits ab Ende April forderten immer wieder das physiologische Kompensationsvermögen der Rapsbestände. Auch nach den ergebnissen Niederschlägen im Mai und Juni wurde selbst auf tiefgründigen Standorten die Marke von 40 dt/ha Rapssaar selten überschritten. Mit durchschnittlich 34,7 dt/ha blieb die landesweite Rapsenernte 2018 im dritten Jahr in Folge deutlich hinter den Erwartungen der Anbauer zurück, lag aber immer noch um annähernd 5 dt/ha über dem bundesweiten Durchschnitt.

### Prüfsortiment überzeugt mit solidem Ertragsniveau

In dem zweistufig angelegten Landesortenversuch mit einem Prüfsortiment bestehend aus insgesamt 25 Hybridsor-

ten und einer Liniensorte wurden die Kornerträge von vier Standorten ausgewertet. An den Versuchsstandorten Mehlingen und Bitburg-Mötsch erfolgte in der behandelten Stufe jeweils eine Fungizidbehandlung zum Längenwachstum im Frühjahr und zur Blüte. Am Standort Nornborn wurde eine Herbst- und Blütenbehandlung platziert, während am Standort Kümbdchen zusätzlich eine Frühjahrsbehandlung durchgeführt wurde.

Die Verrechnungssorten Avatar, Bender und Raffiness erzielten einen durchschnittlichen Kornertrag in Höhe von 44 dt/ha über vier Versuchsstandorte und unterschritten damit das Vorjahresergebnis um 7,6 dt/ha beziehungsweise rund 15 Prozent. Aufgrund der starken Streuung wurden die Kornerträge der Stufe 1 am Standort Kümbdchen nicht in die Auswertung aufgenommen.

Die Spannweite zwischen dem höchsten und niedrigsten Kornertrag betrug bei den Hybridsorten in der behandelten Stufe insgesamt 26 Prozent. Im Mittel aller Prüforte lag der Kornertrag in der Kontrolle um zwei Prozent über der mit Fungiziden behandelten Stufe.

Zur Ernte 2018 erreichte die Mehrzahl der geprüften Hybridsorten in der Kontrolle wie auch der behandelten Stufe einen überdurchschnittlichen Kornertrag. Lediglich die Sorten Raffiness und Tonka sowie die Kohlhernieresistente Züchtung Menhir platzierten sich in der behandelten Stufe knapp unterhalb des Verrechnungsmittels.

Im fünfjährigen Sortenvergleich lieferten die Sorten DK Exstorm EU, Alvaro KWS EU, Arazzo EU, Penn, Bender, DK Exception, Hatrick und Astorion insbesondere in der unbehandelten Stufe einen deutlich überdurchschnittlichen Kornertrag.

### Neue Züchtungen können überzeugen

Die einjährig geprüften Sorten konnten ausnahmslos an die überdurchschnittliche Ertragsleistung der Wertprüfung sowie des Bundesbeziehungsweise EU-Sortenversuchs anknüpfen. Insbesondere die Sorte Cristiano KWS EU überzeugte mit einem überdurchschnittlich hohen Kornertrag in der unbehandelten Stufe.

Die langjährig geprüfte Linienzüchtung Arabella realisierte in der behandelten Stufe einen überdurchschnittlichen Kornertrag, schloss in der Kontrolle ertraglich leicht unter dem Verrechnungsmittel ab. Der fünfjährige Sortenvergleich über alle rheinland-pfälzischen Prüfstandorte von 2014 bis 2018 bestätigte dennoch deren langjährige Ertragskonstanz auch bei reduzierter Pflanzenschutzintensität.

### Fungizid-Behandlung zur Vollblüte

An den Standorten der Höhenlagen Südwest Nornborn und Kümbdchen trat in der Kontrolle ein tendenziell höherer Befall mit Sclerotinia-Weißstängeligkeit ( $\emptyset$ -Ausprägungsstufe Standorte MT und SIM: 4,2 beziehungsweise APS 3,0) auf, während am Standort Mehlingen kein Sclerotinia-Befall feststellbar war. Die Fungizid-Behandlung zur Vollblüte reduzierte den Befall am Standort Nornborn jeweils um 3,2 und am Standort Kümbdchen um 0,7 Boniturnoten.

Im Mittel der Standorte lag die durch Leptosphaeria maculans verursachte Wurzelhals- und Stängelfäule in der Kontrolle auf einem verhältnismäßig niedrigen Befallsniveau ( $\emptyset$ -APS: 2,4). Lediglich am Standort Mehlingen tendierte das Prüfsortiment in der unbehandelten Stufe zu einer leicht höheren Befallsausprägung ( $\emptyset$ -APS am Standort MÜ: 3,5), die in der behandelten Stufe um 0,8 Boniturnoten reduziert wurde.

**Tabelle 1: Winterraps-Sortenempfehlung zur Ernte 2020 (Aussaat 2019)**

Reifeverzögerung des Strohs	Linien-sorten	Hybridsorten		
		Reife (Korn)		Kohlhernie-resistent
	mittel	früh bis mittel	mittel	mittel
gering bis mittel		Alvaro KWS EU	Hatrick	
		Arazzo EU	Architect *	
			DK Exception EU *	
			Puzzle *	
mittel	Arabella		Penn**	Crome EU ***
mittel bis stark			Bender	Menhir

\* vorläufig \*\* auslaufend \*\*\* Probeanbau

Die durchgeführten Fungizid-behandlungen bewirkten im Mittel der Standorte und des Prüfsortiments keine signifikante Einkürzung der Pflanzenbestände im Vergleich zur Kontrolle. Angesichts des trockenen Witterungsverlaufs während des Längenwachstums war die Wuchslänge der Pflanzenbestände mit durchschnittlich 140 cm zur Ernte relativ niedrig ausgeprägt.

#### Ölgehalte leicht unter Vorjahresniveau

Im Versuchsjahr 2018 lag der durchschnittliche Ölgehalt des Verrechnungssortimentes mit durchschnittlich 43,6 Prozent in der behandelten Stufe um 0,8 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres. Der Ölgehalt bewegte sich bei den geprüften Linien- und Hybridsorten in einer Spannweite von insgesamt 41,2 bis 43,9 Prozent bezogen auf die behandelte Stufe.

Mit durchschnittlich 4,7 g liegt die Tausendkornmasse im betrachteten Versuchsjahr auf einem durchschnittlichen Niveau. An den Standorten Kümbdchen und Mehlingen tendierte das Prüfsortiment zu einer höheren, an den Standorten Mötsch und Nornborn eher zu einer geringeren Tausendkornmasse. Die empfohlene Liniensorte Arabella erreichte innerhalb des Prüfsortiments mit 5,7 g das höchste Niveau.

Die korrigierte Marktleistung wurde auf der Basis von 36 Euro/dt Rapssaat plus einem Ölzuschlag von 1,5 Prozent des Grundpreises je 1,0 Prozent Öl (Mindestgehalt von 40 Prozent) abzüglich der Kosten an Saatgut (Liniensorten: 40 Euro /ha be-

ziehungsweise Hybridsorten: 80 Euro /ha) und an Fungizidmaßnahmen kalkuliert.

Im Mittel der Versuchsstandorte übertraf die Marktleistung der Verrechnungssorten in der Kontrolle die der behandelten Stufe um neun Prozent und belegte für das zurückliegende Vegetationsjahr eine relativ geringe Wirtschaftlichkeit der Fungizid-Behandlungen.

Die Hybridsorten DK Exstorm EU, Alvaro KWS EU, Hatrick, DK Exception, DK Expansion, Architect, PT 256 EU und Cristiano KWS bestätigten insbesondere in der unbehandelten Stufe eine überdurchschnittliche Bereinigte Marktleistung.

#### Sortenempfehlungen zur Aussaat 2019

Nach den aktuellen und mehrjährigen Ergebnissen der Landessortenversuche sowie der Beschreibenden Sortenliste 2018 werden zur Ernte 2020 (Aussaat 2019) die folgenden Züchtungen empfohlen.

**Arabella** kombiniert als einzige empfohlene Liniensorte einen hohen Kornertrag und mittleren bis hohen Ölgehalt zu einem insgesamt hohen Ölertrag. Die früh blühende großkörnige Sorte des mittleren Reifesegments bildet ein kompaktes Schotenpaket, die mittlere Reifeverzögerung des Strohs erlaubt einen rechtzeitigen Mähdrusch. Die kurze bis mittlere Wuchslänge bildet das pflanzenbauliche Fundament für eine hohe Standfestigkeit. Die robuste und schossfeste Züchtung eignet sich zum Anbau im frühen bis mittleren Aussaatzeitfenster. Die winterharte Arabella überzeugt mit einer durch →

**Tabelle 2: Landessortenversuche Winterraps – Korntrug relativ - mehrjährig**

Sorten	Stufe:	2018 (4 Orte)		2017 (3 Orte)		2016 (4 Orte)		langjährig RP (2014-2018)			
		1	2	1	2	1	2	Ertrag	Orte	Ertrag	Orte
<b>mehrfährig geprüft</b>											
DK Exstorm EU	H	116	119	101	102	96	108	107	16	109	16
Alvaro KWS EU	H	113	113	106	104	98	110	109	11	108	11
Arazzo EU	H	104	107	100	112	100	109	105	11	108	11
Penn	H	101	105	103	107	96	109	104	14	106	14
Fencer	H	105	105	98	109	81	102	98	11	105	11
Attletick EU	H	105	109	97	105	92	103	101	11	105	11
SY Vesuvio	H	101	102	95	103	95	107	101	17	104	16
Bender	H	101	102	97	101	100	105	103	13	102	11
Comfort	H	102	101	97	106	92	103	99	16	102	16
Avatar	H	104	101	95	102	86	100	99	22	101	16
Raffiness	H	102	97	92	97	86	99	97	17	98	14
Menhir <sup>1)</sup>	H	92	94	100	98	87	103	96	12	98	11
<b>zweijährig geprüft</b>											
DK Exception EU	H	114	119	107	109	111*		111	7	114	7
Hatrick	H	111	109	104	105	109*		109	9	106	7
Asterion	H	106	104	105	107	109*		106	9	105	7
Inventer	H	102	104	100	103	104*		102	8	103	7
Tonka	H	103	97	98	102	101*		101	8	99	7
<b>einjährig geprüft</b>											
Architect	H	113	120	106*		110*					
DK Expansion EU	H	113	118	103*		109*					
Cristiano KWS EU	H	116	114	104*		107*					
Puzzle	H	109	113	109*		113*					
Trezzor EU	H	109	112			107*					
PT 256 EU	H	110	111	104*		108*					
Leopard	H	106	108	106*		108*					
Muzzical	H	106	108	109*		110*					
<b>mehrfährig geprüft</b>											
Arabella	L	97	104	98	99	95	101	101	17	102	16
VRS		102	100	95	100	87	100	100		100	
100 = ...dt/ha			44,0		51,6		42,8	47,9		48,6	

L = Liniensorte, H = Hybridsorte; \* = Bundessortenversuch/EU-Sortenversuch/Wertprüfungen (bundesweite Ergebnisse)  
<sup>1)</sup> = Rassenspezifische Kohlhernie-Resistenz; \*) BSV/EUV (bundesweite Ergebnisse)  
 Verrechnungssorten: 2018 und mehrjährig: Avatar, Raffiness, Bender; 2017 und 2016: Avatar, Mercedes, Raffiness  
 Quelle: Landwirtschaftliches Versuchswesen Rheinland-Pfalz 08 / 18

das Rlm7-Gen abgesicherten starken Phoma-Resistenz und einer geringen Anfälligkeit gegenüber der durch *Verticillium longisporum* verursachten Rapswelke.

**Architect** ergänzt das Hybridsortiment um eine weitere gegenüber dem Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV) resistente Neuzulassung. Nach den bisherigen züchterseitigen Versuchsauswertungen können TuYV-resistente Sorten in typischen Befallssituationen Mehrerträge in Höhe von 5 bis 15 Prozent realisieren. Die Sorte realisiert eine ertraglich und qualitativ ausgewogene Kombination bestehend aus einem hohen bis sehr hohen Korn- und Ölertag sowie hohen Ölgehalt. Die winterharte Neuzüchtung repräsentiert den großrahmigen längeren Wuchstyp und verfügt über eine genetisch fixierte Scho-

tenplatzfestigkeit. Sie ist durch eine mittlere Phoma- und Sclerotinia-Toleranz charakterisiert. Architect platziert sich im mittleren Reifesegment, die vergleichsweise frühe Abreife der Restpflanze spricht für eine gute Mähdruschfähigkeit. Die ausgesprochen spät- und Mulchsaat-verträgliche Sorte vollzieht eine starke Herbstentwicklung und eignet sich für ein breites Standortspektrum.

**Alvaro KWS** (EU) verknüpft einen hohen bis sehr hohen Kornertag und einen mittleren bis hohen Ölgehalt zu einen insgesamt hohen Ölertag. Die Abreife des Korns und auch der Restpflanze verläuft synchron im frühen bis mittleren Reifesegment und spricht für eine zügige Mähdruschfähigkeit. Die mit einer Rlm7-Phomaresistenz ausgestattete großrahmige Züchtung verfügt

neben einer hohen Standfestigkeit auch über gute Winterhärte und zeichnet sich darüber hinaus durch eine gute Schotenplatzfestigkeit aus.

**Arazzo** (EU) ergänzt mit einer synchronen Korn- und Strohrefe ebenfalls das frühe bis mittlere Reifesegment. Die Züchtung erreicht einen hohen bis sehr hohen Korn- und Ölertag bei mittlerem bis hohem Ölgehalt. Als typische Frühdrusch-Sorte setzt sie ihr hohes Ertragspotenzial insbesondere auf leichten bis mittleren Standorten gut um. Nach Züchterinformationen ist sie auch für frühe Aussaattermine geeignet.

**Bender** setzt mit der BSA-Bestnote 9 im Ölertag sowie im Ölgehalt einen sehr hohen Prüfungsstandard im Sortiment. Hervorzuheben ist der mittlere bis hohe Rohproteinertag, der bei der Futtermittelverwertung des Presskuchens beziehungsweise Extraktionsschrotens eine Rolle spielen kann. Die dem mittleren Reifezeitfenster zugeordnete MSL-Hybride tendiert zu einer verzögerten Strohrefe, die bei der Anbauplanung und der Erntelogistik zu berücksichtigen ist. Die winterharte Züchtung kombiniert eine mittlere Wuchslänge mit einer ausgezeichneten Standfestigkeit. Die insgesamt robuste Sorte verfügt neben einer mittleren Widerstandsfähigkeit gegenüber *Verticillium* über eine ausgezeichnete polygen verankerte Phoma-Resistenz, die auch durch die hohe Ertragsleistung in der unbehandelten Stufe bestätigt wird. Aufgrund der starken Herbstentwicklung ist die Sorte insbesondere für Mulch- und Spätsaaten geeignet, die auch auf leichteren und schweren Standorten stabile Kornertäge liefert.

Die CMS-Hybride **DK Exception** (EU) realisiert einen hohen bis sehr hohen Korn- und Ölertag auf der Basis eines mittleren Ölgehalts. Sie verbindet eine kompakte Wuchslänge mit einer ausgezeichneten Standfestigkeit. Die ausgeprägte Stängelgesundheit ist durch eine Rlm7-Phomaresistenz abgesichert. Die winterharte Sorte verfügt über eine ausgeprägte Schotenplatzfestigkeit sowie über eine gute Toleranz gegenüber dem Befall mit *Sclerotinia* und *Verticillium*. Im mehrjährigen Sortenvergleich lieferte die Züchtung insbesondere in der unbehandelten Stufe einen deutlich überdurchschnittlichen Kornertag. Die Züchtung kann in einem breiten Aussaatzeitfenster platziert werden und eignet sich angesichts der zügigen Herbstentwicklung insbesondere auch für Spätsaaten sowie schwierige Aussaat- und Standortbedingungen.

Die MSL-Hybridsorte **Hatrick** entwickelt auf der Basis eines hohen bis sehr hohen Kornertags und Ölgehalts einen insgesamt sehr hohen Ölertag.

Die dem mittleren Reifezeitfenster zugeordnete Neuzüchtung ist aufgrund der geringeren Reifeverzögerung des Strohs ähnlich frühreif eingestuft wie die Sorte Architect und weist eine günstige Mähdruschfähigkeit auf. Aufgrund der starken Herbstentwicklung eignet sich die robuste Sorte insbesondere für Mulch- und Spätsaaten und kann auch auf schweren Böden beziehungsweise schwierigen Standorten vorteilhaft platziert werden. Der starken Wüchsigkeit im Herbst und Frühjahr ist durch eine entsprechende Wachstumsregulierung Rechnung zu tragen, dennoch gilt die Sorte als schossfest. Die Sorte verfügt über eine gute Phoma-Toleranz.

Züchtungsgenetisch erstmalig wurde die Sorte Hatrick als Drei-Wege-Hybride erstellt, indem zunächst zwei Elternlinien, die auch den Sorten Bender und Avatar zugrunde liegen, zu einer frühreifen Mutterlinie kombiniert und anschließend mit einer geeigneten Vaterlinie gekreuzt wurden.

**Penn** vereint einen hohen bis sehr hohen Kornertrag und hohen Ölgehalt zu einem hohen bis sehr hohen Ölertrag. Die Sorte liefert einen mittleren bis hohen Rohproteintrag. Die winterharte und robuste MSL-Hybride mit früher und zügiger Blüte ergänzt das mittlere Reifesegment bei relativ synchroner Abreife der Restpflanze. Die

hohe Schotenstabilität der großrahmigen und standfesten Züchtung schafft die Voraussetzungen, das Erntezeitfenster flexibel zu verlängern. Sie zeichnet sich durch einen zeitigen Vegetationsstart im Frühjahr aus und verfügt über eine breite Standorteignung im Anbau. Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen der Wertprüfung ist die Verticillium-tolerante Penn mit einer guten Phoma-Resistenz ausgestattet. Dank der zügigen Herbstentwicklung ist sie im mittleren bis späten Saatzeitfenster zu platzieren.

**Puzzle** bestätigt mit der Bestnote 9 im Korn- und Ölertrag ihr überdurchschnittlich hohes Leistungspotenzial bei

**Tabelle 3: Korrigierte Marktleistung (Markterlös incl. Ölzuschlag abzüglich Aufwand für Saatgut und Fungizide)**

Sorte	Typ	2018										2017		2016		BSA Ölertrag 2018
		BIT Mötsch		MT Nomborn		SIM Kümbdchen		MÜ Mehlingen		Mittel		Mittel		Mittel		
Stufe		1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	
Behandlung		-	F+B	-	H+B		H+F+B	-	F+B							
<b>mehrfähig geprüft</b>																
DK Exstorm EU	H	114	114	116	113		136	124	126	124	121	105	101	102	109	7
Alvaro KWS EU	H	118	107	112	103		131	114	111	120	112	110	102	103	110	7
Attletick EU	H	111	107	110	103		101	106	119	111	108	101	105	97	102	7
Fencer	H	105	95	113	112		117	104	105	112	105	104	110	86	102	7
Arazzo EU	H	101	101	114	103		107	98	108	108	105	104	111	105	108	8
Penn	H	103	99	104	102		109	105	105	106	103	108	107	101	108	8
Bender	H	105	106	112	104		95	109	102	109	102	103	102	109	107	9
Comfort	H	102	104	110	103		95	105	98	109	101	102	107	98	103	7
Avatar	H	101	94	115	103		109	104	99	110	100	100	102	90	99	7
SY Vesuvio	H	94	101	104	104		97	102	96	107	100	99	102	100	106	6
Raffiness	H	100	100	111	92		96	106	99	109	97	97	97	91	99	7
Menhir	H	97	92	99	91		84	89	94	95	91	103	95	91	101	7
<b>zweijährig geprüft</b>																
DK Exception EU	H	117	118	115	107		133	113	119	120	119	112	109			8
Hatrick	H	111	111	123	102		112	107	108	118	108	110	105			9
Inventer	H	96	98	115	103		109	96	108	108	104	106	104			8
Asterion	H	103	100	112	102		112	103	104	113	104	110	107			9
Tonka	H	98	96	109	94		92	115	104	111	97	105	104			8
<b>einjährig geprüft</b>																
Architect	H	119	117	118	106		138	112	127	121	121					8
DK Expansion EU	H	117	120	119	103		132	106	123	120	119					9 <sup>1)</sup>
Cristiano KWS EU	H	110	106	118	104		132	114	118	122	114					8 <sup>1)</sup>
Trezzor EU	H	111	111	120	105		119	99	117	116	113					8
Puzzle	H	107	112	119	110		113	105	112	114	112					9
PT 256 EU	H	111	112	116	107		116	114	114	119	112					9 <sup>1)</sup>
Leopard	H	110	107	115	105		109	107	109	112	108					8
Muzzical	H	105	103	113	100		110	106	114	113	107					9
Arabella	L	98	101	118	105		89	101	114	104	103	100	100	93	100	7
Mittel VRS		102	100	112	100		100	106	100	109	100	93	100	107	101	
100 = Euro/ha			1998		1309		1076		1554		1481		1385		1889	
Mittel VD		106	105	113	103		111	106	110	113	107					
100 = € / ha		2124	2099	1485	1352		1197	1652	1705	1669	1587					

L = Liniensorte (40 EURO/ha), H = Hybridsorte (80 EURO/ha), Grundpreis 2016-2017: 35,- Euro/dt; Grundpreis 2018: 36,- Euro/dt

Stufe 1: ohne Fungizide; Stufe 2: mit Fungiziden (H = Herbstbehandlung, F = Frühjahrsbehandlung, B = Blütenbehandlung)

BIT/Mötsch: 0,4 l/ha Carax (12.04.2018, BBCH 51), 0,5 l/ha Cantus Gold (03.05.2018, BBCH 65)

MT/Nomborn: 1,2 l/ha Tilmor (26.10.2017, BBCH 18), 1,0 l/ha Propulse (02.05.2018, BBCH 66)

SIM/Kümbdchen: 1,0 l/ha Tilmor (04.10.2017, BBCH 21), 0,8 l/ha Folicur (12.04.2018, BBCH 55), 1,0 l/ha Eflor (08.05.2018, BBCH 65)

MÜ/Mehlingen: 1,0 l/ha Folicur (10.04.2018, BBCH 39-53), 0,5 Amistar + 0,4 l/ha Proline (27.04.2018, BBCH 63-65)

VRS 2018: Avatar, Mercedes, Raffiness, VRS 2016 + 2017: Avatar, Mercedes, Raffiness

<sup>1)</sup> Züchtereinstufung

gleichzeitig mittlerem bis hohem Ölgehalt. Die früh blühende Sorte, die aus der gleichen Mutterlinie wie die Sorte Penn entstammt, gehört zum mittleren Reifesegment und tendiert zu einer frühen Strohabreife. Die kurzstrohige, standfeste Sorte mit mittlerer Phoma-Toleranz weist eine gute Vorwinterentwicklung auf, so dass sie dem mittleren bis späten Saatzeitfenster zuzuordnen ist. Der ausgeprägte Verzweigungstyp eignet sich insbesondere für Mulchsaaten und dank einer guten Wasserführung am Standort.

#### **Sorten mit Kohlhernieresistenz:**

**Menhir** repräsentiert mit einem hoch eingestuftem Korn- und Ölertrag sowie Ölgehalt einen hohen Prüfungsstandard

innerhalb des Kohlhernie-resistenten Sortiments. Basierend auf der rassenspezifischen Kohlhernie-Resistenz aus der Sorte Mendel gegenüber den häufig anzutreffenden Pathotypen P1 und P3 wurden in dieser Sorte zwei neuere Elternlinien vereinigt. Die sehr früh bis früh blühende Züchtung gehört zum frühen bis mittleren Reifesegment des Kornes mit mittlerer Reifeverzögerung des Strohs. Nach züchtereigener Einschätzung liegt sie in der Mähdruschreihe zeitlich etwas vor der Sorte Mentor. Ihre vergleichsweise starke Vitalität spiegelt sich in einer zügigen Herbstentwicklung und einem frühen Vegetationsstart wider. Dementsprechend ist die großkörnige Züchtung vorzugswei-

se für den Anbau im mittleren bis späten Saatzeitfenster vorzusehen.

Die Kohlhernie-resistente Sorte **Crome** (EU) liefert nach züchterseitiger Einstufung eine ausgewogene Kombination von Korn- und Ölertrag sowie Ölgehalt auf einem insgesamt hohen bis sehr hohen Leistungsniveau. Der kompakte Wuchstyp zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit und starke Winterhärte aus. Die Neuzüchtung überzeugt zudem mit einer starken Widerstandsfähigkeit gegenüber der Phoma-Wurzelhals- und Stängelfäule. Sie platziert sich im frühen bis mittleren Reifesegment des Kornes bei mittlerer bis stärkerer Reifeverzögerung des Strohs. Die frohwüchsige und robuste Sorte präsentiert sich im Frühjahr mit einem zügigen Wachstumsbeginn.

Aus verschiedenen Züchterhäusern stehen dem Markt weitere Hybriden mit der genetisch gleichen rassenspezifischen Kohlhernie-Resistenz, wie beispielsweise die Sorten Alasco (EU), Aristoteles, DK Platinum (EU), SY Alibaba (EU) zur Verfügung. Anlässlich der Leistungsprüfung Kohlhernie-resistenter Sorten der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein bestätigten die genannten Züchtungen in den Versuchsjahren 2017 und 2018 ihr überdurchschnittliches Ertragspotenzial unter Befalls- und Nicht-Befalls-Bedingungen.

Ab dem Jahr 2014 erfolgt in der Beschreibenden Sortenliste keine differenzierte Einstufung der Sorten mehr hinsichtlich der Phoma- und Sclerotinia-Anfälligkeit. Die obigen Ausführungen beziehen sich auf die bisherigen amtlichen oder züchtereigenen Einstufungen sowie die Ergebnisse aus Wertprüfungen beziehungsweise weiteren überregionalen Versuchen.

#### **Fazit: Vielfältiges und leistungsfähiges Sortiment**

Bei Winterraps kann die Sortenvorzüglichkeit primär an der Marktleistung und der mehrjährigen Ertragsstabilität ausgerichtet werden. Darüber hinaus wird die standortspezifische Sortenwahl maßgeblich von verschiedenen agronomischen Eigenschaften, wie zum Beispiel der Winterhärte, Standfestigkeit, Reifezeit und der Saatzeitflexibilität sowie der Resistenz beziehungsweise Toleranz gegenüber pilzlichen Schadern bestimmt.

Angesichts der zahlreichen Neuzulassungen des vergangenen Jahres steht der landwirtschaftlichen Praxis bei Winterraps derzeit ein sehr vielfältiges Sortiment mit einem hohen Leistungsvermögen zur Verfügung. ■